

Beschlussvorlage

Organisationseinheit Sozialdezernat	Datum 18.06.2012	Drucksachen-Nr. 2012/108
--	---------------------	------------------------------------

⇓ Beratungsfolge	⇓ Sitzungsart	⇓ Sitzungstermin/e
Sozialausschuss	nicht öffentlich	02.07.2012
Kreistag	öffentlich	23.07.2012

Tagesordnungspunkt 1

**Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit langzeitarbeitsloser Menschen;
Übernahme der Ko-Finanzierung für ein ESF-Projekt des Trägerverbundes
Diakonisches Werk, AWO, Caritasverband Konstanz**

Beschlussvorschlag

1. Der Landkreis Konstanz übernimmt die Ko-Finanzierung des ESF-Projektes ELA für die Zeit vom 01.08.2012 bis 31.12.2013 auf Basis des Trägerantrages vom 30. Mai 2012.
2. Die entsprechenden Mittel (2012: 42.424,70 €, 2013: 98.161,83) werden zur Verfügung gestellt.
3. Die Gegenfinanzierung erfolgt durch die Einsparung von Personal- und Sachkosten für einen Sozialarbeiter und entsprechende Mehreinnahmen/Wenigerausgaben im Budget 3.

Sachverhalt

Im Leistungsbereich des SGB II gibt es eine große Anzahl von Menschen, die nach langem Bezug von Sozialleistungen sehr arbeitsmarktfremd sind und aus eigener Kraft keine Perspektive zur gesellschaftlichen Teilhabe mehr aufbauen können. Diese Menschen und damit auch die zu den Bedarfsgemeinschaften gehörigen Angehörigen benötigen Hilfe grundlegendster Art. Um dieses zu erreichen hat die Trägergemeinschaft aus Diakonie, AWO und Caritasverband Konstanz das Projekt „ELA-Empowerment für langzeitarbeitslose Menschen“ entwickelt und beim Europäischen Sozialfonds zur Förderung eingereicht.

Das Projekt unterstützt und ergänzt die Arbeit des Landkreis Konstanz zur psychosozialen Betreuung langzeitarbeitsloser Menschen aus dem Rechtsbereich des SGB II in hervorragender Weise. Hierfür setzt der Landkreis derzeit zwei Sozialarbeiter ein.

Der betroffene Personenkreis hat sich in der Selbstverantwortung und Lebensorganisation aufgegeben, Resignation und Hilflosigkeit haben sich chronifiziert. Ohne gezielte Förderung werden sich die sozialen Kompetenzen, die gesundheitliche Verfassung und damit auch die erforderlichen Kompetenzen zur Teilnahme am Arbeitsmarkt weiter verschlechtern. Ziel der Maßnahme ist es, die Beschäftigungsfähigkeit dieser Menschen zu erhöhen. Selbsthilfefähigkeit und Eigenverantwortung sollen gestärkt werden. Die einzelnen Maßnahmen, Ziele und Handlungsfelder werden im Projektantrag – **Anlage 1** – beschrieben. Hierauf wird verwiesen.

Bei Durchführung dieses Projektes kann das Ausscheiden eines im August 2012 in den Ruhestand gehenden Sozialarbeiters kompensiert werden. Gleichzeitig wird das Angebot auf den gesamten Landkreis ausgedehnt, mit Anlaufstellen in Konstanz, Radolfzell und Singen, wobei eine aufsuchende Hilfe im Vordergrund steht. Die Menschen müssen dort abgeholt werden, wo sie sich aufhalten, alleine finden sie den Weg aus dem Kreislauf und zu den Beratungsstellen nicht.

ESF Projekte werden grundsätzlich für ein Jahr gefördert. Da für 2012 noch nicht ausgeschöpfte Fördergelder zur Verfügung stehen, soll das Projekt bereits für den Zeitraum 01.08. bis 31.12.2012 und anschließend vom 01.01. bis 31.12.2013 gefördert werden.

Bei Bewilligung durch den Regionalen Arbeitskreis ESF kommen zusätzliche Fördergelder in Höhe von ca. 172.000 € in den Landkreis Konstanz. Der Eigenanteil des Trägerverbundes beträgt ca. 31.000 €. Ergänzend dazu ist die Übernahme der Ko-Finanzierung durch den Landkreis Konstanz in Höhe von ca. 140.500 € erforderlich. Hiervon entfallen auf 2012 ca. 42.000 € und auf 2013 ca. 98.000 €.

Die Sitzung des Regionalen Arbeitskreises ESF findet am 11. Juli 2012 statt.

Finanzielle Auswirkungen

Übernahme der Ko-Finanzierung in Höhe von 42.424,70 € in 2012 sowie 98.161,83 € in 2013. Dagegen werden Personal- und Sachkosten für einen Sozialarbeiter von insgesamt ca. 70.000 € eingespart.

Anlagen

Projektantrag „ELA – Empowerment für langzeitlose Menschen“

